

Eine Veranstaltung der Botschaft von Portugal
und Camões – Instituto da Cooperação da Língua
und des Ibero-Amerikanischen Instituts in
Zusammenarbeit mit dem Steinway-Haus Berlin



Botschaft von Portugal



Konzert

Filipe Pinto-Ribeiro

**Die Jahreszeiten
in St. Petersburg, Lissabon
und Buenos Aires**



Freitag, 4. Dezember 2015

19.00 Uhr

Otto-Braun-Saal / Ibero-Amerikanisches Institut

www.filipepinto-ribeiro.com

www.botschaftportugal.de

www.iai.spk-berlin.de



Filipe Pinto-Ribeiro, einer der national und international angesehensten portugiesischen Pianisten, gilt als ein "Poet des Klaviers". Seine musikalischen Interpretationen sind durch tiefe Emotion und Intellektualität charakterisiert. Geboren in Porto, studierte Filipe Pinto-Ribeiro in verschiedenen Ländern, bevor er im Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium Schüler von Lyudmila Roshchina wurde, wo er als Stipendiat der Calouste Gulbenkian Stiftung im Jahr 2000 mit höchster Auszeichnung promoviert wurde. Er betätigt sich intensiv als Solist und Kammermusiker, wobei sein immenses Repertoire sich vom Barock bis in die Gegenwart erstreckt. In Portugal sind ihm Erstaufführungen großer

Werke zu verdanken, z. B. der 24 Präludien und Fugen op. 87 von Schostakowitsch, des Klavierkonzerts op. 33 von Dvorák, der Version für Klavier von Haydns "Sieben letzten Worten unseres Erlösers am Kreuze" und des Konzerts für Klavier und Orchester "Introitus" von Sofia Gubaidulina

Als Solist wird Filipe Pinto-Ribeiro regelmäßig von renommierten Orchestern Portugals und Ländern wie Russland, Spanien, Kuba, der Slowakei, Armenien oder Belgien eingeladen, wodurch er u. a. mit John Nelson, Dmitri Liss, Emilio Pomàrico, Mikhail Agrest, Charles Olivieri-Munroe, Peter Tilling, Boguslaw Dawidow, Rengim Gökmen, Marc Tardue und Misha Rachlevsky zusammengearbeitet hat.

Filipe Pinto-Ribeiro ist Begründer (2006) und künstlerischer Leiter des DSCH - Schostakovich Ensembles, mit dem er sich u. a. in Portugal, Deutschland, Russland, Frankreich, Schweden, Estland und Spanien präsentiert und Aufnahmen für den französischen Fernsehkanal "Mezzo" realisiert hat.

Filipe Pinto-Ribeiro ist Steinway Artist.

Die Jahreszeiten in St. Petersburg, Lissabon und Buenos Aires

Peter Tschaikowsky (1840-1893):

Die Jahreszeiten, op. 37a (Auswahl)

November: Troika-Fahrt

Februar: Karneval

April: Schneeglöckchen

Juni: Barkarole

August: Die Ernte

Eurico Carrapatoso (1962-):

Vier letzte Jahreszeiten von Lissabon*

Winter: Mond + Januar / Tejo = unendlich

Frühling: Nelken-Walzer

Sommer: (un)populärer Marsch

Herbst: Fado der Tagiden

* deutsche Erstaufführung

Astor Piazzolla (1921-1992):

Vier Jahreszeiten von Buenos Aires

Neue Bearbeitung für Klavier von Marcelo Nisinman (1970)*

Sommer in Buenos Aires

Herbst in Buenos Aires

Winter in Buenos Aires

Frühling in Buenos Aires

* deutsche Erstaufführung